

Wand-Primer ELF 3729



emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, weiß, matt, konservierungsmittelfrei, für innen, auf Gipskarton, Gipsputz und Beton

Farbsystem

Anwendungsbereich

Als Haftvermittler und Grundiermittel für nachfolgende Anstriche und Beschichtungen auf Gipskarton, Gipsputz und Beton sowie auf fest haftenden, tragfähigen, matten Dispersionsaltanstrichen im Innenbereich. Auch als konservierungsmittelfreier Kontaktanstrich für nachfolgende Dispersions-Silikatfarben auf nicht verkieselungsfähigen Untergründen und als pigmentierter Tapetengrund anwendbar.

Eigenschaften

- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- weiß konservierungsmittelfrei
- wasserdampfdiffusionsfähig
- hochdeckend
- haftvermittelnd
- verfestigend
- verarbeitbar im Roll- und Spritzverfahren

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem sind Basecode-Farbtöne sowie helle bis mittlere Farbtöne mischbar.
Glanzgrad	matt
Werkstoffbasis	Styrol-Acrylat-Copolymer
Dichte	ca. 1,4–1,5 g/cm ³
Verpackung	0095 weiß: 15 l Farbsystem: 15 l

Verarbeitung

- Verdünnung** Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.
- Abtönen** Bis max. 10 % mit Vitamix 9018, konservierungsmittelfrei abtönbar.
- Verträglichkeit** Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
- Auftrag** Wand-Primer ELF 3729 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden
- Verbrauch** Ca. 150–200 ml/m² je Anstrich, auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend.
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
Airless	0,021–0,027 Inch	40°–80°	150 bar	ca. 5 %

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach ca. 12 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

- Hinweise** Spritznebel nicht einatmen.
- Produkt-Code** BSW40
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Innenanstriche

Untergründe ³⁾	Grundanstrich	Schlussbeschichtung
normal bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ¹⁾), Beton, Dispersionsfarbenanstriche	Wand-Primer ELF 3729	je nach Auswahl Schlussbeschichtung im System mit Dispersions- und Silikatfarben
Gipskarton, Gipsbauplatten ²⁾		

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

²⁾ Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 grundieren.

³⁾ Bei nicht saugenden Untergründen und glänzenden Anstrichen mit Haftgrund ELF 3720 grundieren.

Tapezierarbeiten

Untergründe	Grundanstrich	Tapezierarbeiten ¹⁾
vorbereitete Untergründe für Tapezierarbeiten bei z. B. durchscheinenden Tapeten	je nach Erfordernis 1–2x Wand-Primer ELF 3729	verklebt mit Metylan spezial Tapeten-Kleister 1546, Metylan TG Power Granulat Plus 1544, Metylan NP Neuputzkleister 1543 oder Metylan NP Power Granulat Plus 1555

¹⁾ Auch mit weiteren, von Tapetenherstellern zur Verklebung empfohlenen Kleistern. Zur Verklebung in kritischen Bereichen, z. B. Eck- und Doppelnahbereiche, dem Metylan spezial Tapeten-Kleister 1546 oder dem Metylan TG Power Granulat Plus 1544 gegebenenfalls 10% CreaGlas Rollkleber ELF 378 zur Erhöhung der Klebkraft zugeben. Die Eigenschaft „restlos trocken abziehbar“ kann hierbei beeinflusst werden. Generell kann die Spaltbarkeit verloren gehen. Wir empfehlen, im Einzelfall Probeverklebungen mit dem jeweiligen Kleister durchzuführen.

Hinweise

Flächen abdecken	Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.
Bei Einsatz gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen	Wand-Primer ELF 3729 nicht einsetzen bei nachfolgenden Spachtelarbeiten mit gipshaltigen, hydraulisch abbindenden Spachtelmassen, wie z. B. Füll- und Flächenspachtel 143 oder Fugen- und Wandspachtel 1875. Bei Verwendung dieser Spachtelmassen empfehlen wir, Multigrund LF 3084 als haftvermittelnde Grundierung einzusetzen.
Grundierung Gipsputze	Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit empfehlen wir, zur sicheren Beurteilung die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545 einsetzen (Lösemittelgeruch beachten).
Bei höheren Ansprüchen an das Oberflächenfinish bzw. besonderen Objektverhältnissen	Bei höheren Ansprüchen an das Oberflächenfinish sowie bei intensivfarbigen Schlussbeschichtungen insbesondere bei z. B. glatten und/oder Flächen mit Streiflichteinwirkung empfehlen wir zur Grundierung je nach Untergrundbeschaffenheit den Einsatz von Haftgrund ELF 3720, Tiefgrund ELF 595 oder Hydro-Gel ELF 695.
Tapezierung auf Gipsputzen	Bei Tapezierarbeiten auf Gipsputz mit z. B. Tapete oder Raufaser ist in der Regel ein Vorkleistern durchzuführen, siehe hierzu auch BFS-Merkblatt Nr. 16, Stand Feb. 2002.
Verfärbungen bei Gipskarton	Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
Anwendung auf Gipsspachtelmassen	Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie empfohlenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt „Verspachtelung von Gipskarton“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de